

GROSSE PÖTTE



Von Jörg A. Boeckmann
www.cruceros.es
www.kreuzfahrten-ab-palma.es

Die aktuelle Flaute bei den Anläufen von Kreuzfahrtschiffen im Hafen von Palma gibt mir die Möglichkeit, das Thema Flusskreuzfahrten zu beleuchten und einen kleinen Marktüberblick zu liefern.

Die Top-Destination in Europa ist aus gutem Grund die Donau, sie bietet dem Kreuzfahrer einen attraktiven Mix aus Landschaftskino wie in der sehenswerten Wachau und lebendigen, spannenden Städten wie Bratislava, Wien und Budapest.

Der Rhein und seine Nebenflüsse punkten indes mit Vielfalt: Klischee-Romantik im Welterbe Mittelrheintal, lebendige Industriekultur und nordische Tiefebene. Savoir-vivre und Genuss bietet das französische Fahrtgebiet Rhone/Saone. Häufig bereist sind auch die Seine ab und bis Paris sowie die Route von Moskau nach St. Petersburg auf den russischen Flüssen und großen Seen.

Wegen der schwierigen Wasser-Verhältnisse haben hingegen Kreuzfahrten auf dem italienischen Po und der Lagune von Venedig sowie auf der Elbe an Bedeutung verloren. Einen enormen Aufschwung erlebte in 2012 das Fahrtgebiet Douro. Die Reisen der Anbieter Douroazul und Croisieuropé beginnen und enden in Porto. Die Stadt an der Douromündung stellt gleichzeitig auch die wichtigste Attraktion der Route dar und ist auch von Palma gut erreichbar.

Die einzigen spanischen Flüsse auf denen eine Flusskreuzfahrt angeboten wird, ist die Kombination aus dem Guadalquivir und dem Grenzfluss zu Portugal, dem Guadiana. Nur die französische Reederei Croisieuropé offeriert hier die einwöchigen Touren auf der Belle de Cadix, einem Schiff, welches zumindest eingeschränkt auch hochseetauglich ist. Das ist auch nötig, schließlich führt die Route zwischen Sevilla und Alcoutim auch ein Stück über den offenen Atlantik, an dessen Küste Cádiz angelaufen wird.

Weltweit am meisten Passagiere verzeichnet in Jahren politischer Stabilität der Nil. Die Passagiere dort unterscheiden sich jedoch weitgehend von klassischen Flusskreuzfahrern. Grund hierfür ist die übliche Kombination eines eher kurzen Teilstückes von drei bis vier Tagen an Bord eines der vielen Kabinenschiffe mit einem Aufenthalt in Kairo oder ganz



■ Ein bisschen wie bei Aida, aber doch ganz anders: im Whirlpool eines A-Rosa-Schiffes. Foto: A-Rosa

Alles im Fluss

Auch nicht schlecht: Flusskreuzfahrten gewinnen weltweit immer mehr Anhänger

LESER AN BORD

GEWINNEN SIE EINE DONAU-KREUZFAHRT MIT A-ROSA

In Zusammenarbeit mit der „A-Rosa Flussschiff GmbH“ verlosen wir heute eine 4-tägige Reise „Donau für Einsteiger 2013“ ab und bis Passau für zwei Personen in der Doppelaußenkabine Kategorie A.

Als einziger großer europäischer Fluss fließt die Donau von Westen nach Osten. Ihre Schnupperreise führt von Passau durch die romantische Wachau bis nach Wien. Ihr Gewinn beinhaltet neben der VollpensionPlus auch die Nutzung des SPA- und Fitnessbereichs.

Nicht enthalten sind die Anreise, Ausflüge, zusätzliche Getränke, SPA-Anwendungen oder weitere persönliche Ausgaben an Bord. Die Reise kann nicht verlängert, in bar ausgezahlt, veräußert oder weitergegeben werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir möchten von Ihnen wissen, wie das neueste Schiff der Rostocker Reederei A-Rosa heißt. Die Antwort senden Sie bitte bis zum 7.1.2013 um 12.00 Uhr als E-Mail an info@kreuzfahrten-ab-palma.es. Betr.: MZ-Leser an Bord.

besonders auch mit den Badezielen am Roten Meer. Dabei ist die Landschaft, welche sich den Reisenden mit der Wüste und den schmalen Grünstreifen bietet, genauso eindrucksvoll wie das Tal der Könige und die vielen anderen Sehenswürdigkeiten, die bei Nilkreuzfahrten entdeckt werden können. Momentan ist die Nachfrage jedoch wieder gering.

Seit 2012 wieder neu im Angebot sind Kreuzfahrten auf dem Mississippi. Stille und jetzt auch komfortabel geht es mit einem neuen Schaufelraddampfer Kurs New Orleans. In Asien liegt der chinesische Yangtse bezüglich des Gästeaufkommens deutlich vorne, aber auch der Mekong kann wachsende Angebote und Kapazitäten vorweisen. Shootingstar der

nächsten Jahre könnte wegen der wachsenden politischen Stabilität der Irawadi in Myanmar werden. Luxusreisende treiben dort schon heute auf dem komplett renovierten vormaligen Rheinschiff „Road to Mandalay“ durch für Asien außergewöhnlich ursprüngliche Landschaften zu spektakulären Sehenswürdigkeiten.

Für Hochseekreuzfahrten hat die Auswahl des Schiffes heute manchmal eine höhere Bedeutung als die der eigentlichen Destination, für einige Passagiere ist sogar das Schiff das eigentliche Reiseziel. Dieses gilt bei Flusskreuzfahrten nur sehr eingeschränkt. Anders als auf den Weltmeeren ist das Größenwachstum der Schiffe durch Brückenhöhen, die Breite von Schleusenkammern und dem jeweils möglichen Tiefgang begrenzt.

Die gängigen Neubauten für europäische Flüsse sind 135 Meter lang und 11,40 Meter breit. Kletterwände, Eislaufbahnen, Wasserrutschen oder andere Superlative haben hier kein Platz. Das hat allerdings auch Vorteile: Mit circa 180 Mitreisenden ist die Atmosphäre persönlicher und der Service individueller. Analog verbreiteter Vorurteile sind jedoch

gerade die älteren Schiffe manchmal auch noch recht plüschig und häufig für Senioren prädestiniert.

Eine Sonderrolle nimmt die Reederei A-Rosa ein. Als früheres Schwesterunternehmen von Aida hat der Rostocker Anbieter einige Elemente aus der Hochseekreuzfahrt auch auf den Flüssen eingeführt. Einzigartig ist das ganztägige Buffetkonzept mit LifeCooking und freier Tischwahl, welches sich von den üblichen servierten Menüs mit festen Essenszeiten und Tischplätzen unterscheidet und so manchmal auch ein jüngeres Publikum begeistert. Ebenfalls innovativ ist ein optionales All-inclusive Paket, welches auch Premium Getränke einschließt.

Eine große Bedeutung haben auf den zehn Schiffen mit der charakteristischen Rose am Rumpf auch die Bereiche für SPA und Fitness, wenngleich die Dimensionen nicht mit denen an Bord der XXL-Liner vergleichbar sind. Besonders beliebt sind auch die bordeigenen Trekking-Bikes.

Bietet manch älterer Flusskreuzer einen eher schlichten Unterbringungsstandard kann der verwöhnte Gast an Bord des neuesten Schiffes, „A-Rosa Silva“, sogar eine der großzügigen Suiten mit eigenem Balkon und vielen Extras buchen.

Günstiger wohnen Reisende in den Kabinen mit und ohne französischen Balkon. Die Größe von mindestens 14,5 qm wird als ausreichend empfunden, hierzu trägt das von Aida bekannte intelligente Kabinendesign bei. Übrigens existieren auf beinahe alle Flussschiffen ausschließlich Außenkabinen. Die Reisepreise auf Flüssen sind auch wegen der begrenzten Passagierkapazität meist höher als die Eckpreise der Konkurrenz auf dem Mittelmeer. Aus meiner Sicht ist das Preis-Leistungsverhältnis dennoch akzeptabel, eine vergleichbare Reise über Land mit Unterbringung und Verpflegung in Metropolen wie Wien, Budapest oder Amsterdam ist in der Regel nicht nur weniger bequem, sondern auch teurer.

Durch die Kooperation mit einem spanischen Reiseveranstalter sind seit ein paar Jahren an Bord einiger A-Rosa-Schiffe auch vermehrt spanische Reisende anzutreffen, welche auf ausgewählten Abfahrten mit eigenem Reiseleiter auch spanischsprachige Exkursionen unternehmen. Somit ist eine solche Tour auf Donau oder Rhein auch für Reisende mit unterschiedlichen Muttersprachen eine interessante Alternative.

SCHIFF AHOI

Kreuzfahrtschiffe der nächsten zwei Wochen in Palma:

- 1.1. „Costa Pacifica“
- 3.1. „Serenade of the Seas“
- 5.1. „Serenade of the Seas“
- 8.1. „Costa Pacifica“



Goli
CAFÉ
RESTAURANT
CARRER PORTELL 14 - 07650 SANTANYI
TEL. +34-971642248 WWW.GOLI-SANTANYI.COM

Finde uns bei Facebook



JEDEN SAMSTAG UND SONNTAG
GOLI-BRUNCH
10:00 UHR - 13:00 UHR
EBENSO TÄGLICH FRÜHSTÜCK À LA CARTE
GOLI - SPECIAL WILDWOCHE
AUS EIGENER JAGD
AUS DEN WÄLDERN BADEN WÜRTTEMBERGS
RESERVIERUNG TELEFONISCH ODER ONLINE

